

Nr.4

7. Sept – 26. Okt. 2025



Erntedank

Die Frucht – Noch ist Sommerzeit, es gab Regen und Sonne, heiße Tage und kühle Tage. Spanien und Italien hatte Rekord-Temperaturen. Das Korn ist schon geerntet. Der Mais steht kraftvoll da. An Sträuchern und Bäumen sind die Früchte gereift.

reich – Die Bäume hängen voller Früchte. Ein reiches Jahr, Wir können ernten: Pflaumen, Mirabellen, Pfirsiche, Äpfel, Birnen. Gemüse aus dem Garten, Tomaten, Gurken. Wir sind reich beschenkt.

und bedürftig – Da wir nun einmal weltweit orientiert sind: Aus aller Welt kommen die Nachrichten, sehen wir auch das Gegenteil: die Katastrophen von Feuer, Wasser, Hitze, Wirbelstürmen, Überschwemmungen und Erdbeben und

die vielen Kriege. Das macht uns nachdenklich, vielleicht ehrlicher, bescheidener, demütiger.

Für uns kann es eine Hilfe sein, dass wir die Augen öffnen für unser Leben, für die eigene Abhängigkeit, *die Bedürftigkeit*, dass wir tiefer schätzen lernen, dass es uns gut geht – *und viele Menschen uns Gutes tun!* Können wir geben – teilen, was uns geschenkt wird?

„Erntedank-fest“ – das ist zuerst *ein Fest der Wahrhaftigkeit, der Ehrlichkeit.*

Wer bin ich? Was ist es um mein Leben?

Wir feiern also nicht die Fülle, das Haben, unser Satt-sein. Wir *danken* vielmehr für die „*Ernte*“. Wir feiern, indem wir danken. Unser Dank gegen Gott ist die Feier.

Wir haben geerntet, nicht unsere eigenen Ideen, nicht unsere Leistungen, nicht unsere Verdienste, wir haben – *wohl nach Mühen und Geduld*, „*geerntet*“. Wir danken und feiern, dass wir zuletzt und zutiefst „*Beschenkte*“ sind. Wir sagen dazu ja, dass *wir beschenkbar von Gott* sind.

Gott, ich danke dir! – Die Dankbarkeit hängt also nicht von der Fülle ab, wie viel wir bekommen haben. Die Dankbarkeit beginnt beim Kleinsten, bei jedem Atemzug. An jedem Morgen und an jedem Abend darf ich Gott für den Tag, für die Begegnungen, für die Zeit und Kraft danken, jedes Tischgebet ist ein Erntedank: „*Gott, ich danke dir, dass du mir das Leben gibst und mich stärkst. Segne es!*“

für die größte Frucht – Es gibt noch eine andere Frucht. Im Oktober beten wir *besonders den Rosenkranz*. Wir nehmen Worte der Bibel auf: die Worte des Engels Gabriel, der Maria grüßte, und die Worte, die Elisabet zu Maria sprach. „Vom Heiligen erfüllt“ rief sie: „Gebenedeit (=gepriesen) ist die Frucht deines Leibes.“ „*Frucht des Leibes*“, das werden alle Mütter verstehen. Das Geschenk des Lebens, das Maria austragen darf, die Frucht, die in ihr reift und die sie zur Welt bringt, – Jesus ist wirklich Mensch geworden aus Maria, und diese Frucht ist zugleich für andere, für die Welt, für uns – da.

Ich werde mit Jesus vertraut – Das Rosenkranz-Gebet ist darum eigentlich *kein Gebet zu Maria*, sondern ein Gebet „*mit Maria*“, ein Blick *auf ihre „Frucht des Leibes*“, auf Jesus, auf sein Werden, sein Leben, sein Sterben und Auferstehen; es ist ein Meditieren, *ein Vertraut-werden mit ihm, der das Leben ist und an dessen Leben wir teilhaben sollen*. Im gelassenen, ruhigen, betenden Gleichklang kann die Seele auf Jesus schauen, bei ihm Lebens-Kraft schöpfen und mit ihm vertraut werden.

Zum Glauben gehört ganz wesentlich, dass wir *nicht alles „machen“, sondern Gott zulassen, Gott Raum geben, Gott wirken lassen.*

Wir feiern das Ernte-Dank-Fest. Wir danken Gott für alles, was wir Gutes empfangen von Menschen, in der Natur, auf den Feldern, in Gärten, Weinbergen und Wäldern. *Über allem aber danken wir, dass Gott uns Jesus schenkt aus Maria, „die Frucht des Leibes“.*

Ihre Klostergemeinschaft

Gebetszeiten in der Kapelle

- | | |
|---------------------------|--|
| – Dienstag bis Donnerstag | 17.30 Uhr Vesper |
| Dienstag | 21.00 Uhr Nachtgebet d. Kirche, s. u. |
| – Donnerstag | 5.00 – 23.00 Uhr „Gott Raum geben“
eucharistische Anbetung in Stille |
| – Freitag | 7.00 – 10.00 Uhr „Gott Raum geben“
eucharistische Anbetung in Stille |
| – Freitag | Wir laden ein: jeden Freitag,
um 18.00 Uhr in der Kirche
zum Rosenkranz-Gebet um den Frieden. |
| – Sonntag | 17.00 Uhr Anbetung in Stille
18.00 Uhr Vesper |

Nachtgebet der Kirche

Jeden Abend beenden wir unseren Tag vor Gott. So geben wir immer neu unser Leben, unseren Alltag in Seine Hand.

Jeden Dienstag laden wir herzlich ein, in unserer Kapelle gemeinsam die Komplet, das Nachtgebet der Kirche zu beten.

Die nächsten Termine: 9.09. / 16.09. / 23.09. / 30.09. / 7.10. / 14.10.. / 21.10.
jeweils um 21.00 Uhr in der Kapelle (ca. 15 Minuten).

Neustart Kooperation mit Thomas Deutsch

In diesem Herbst beginnt eine neue Zusammenarbeit zwischen dem Geistlichen Zentrum Kloster Spabrücken und dem Schulseelsorger der Alfred-Delp-Schule, Dr. Thomas Deutsch.

Ab dem 2. November wird Herr Pfarrer Deutsch zweimal im Monat eine

Eucharistiefeier am Sonntag gemeinsam mit P. Meinulf und den Schwestern in der Kirche von Spabrücken gestalten, jeweils jeden ersten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat um 18.00 Uhr.

Den nächsten Gottesdienst feiern wir am **Sonntag, den 28. September um 10.00 Uhr in der Kirche** von Spabrücken. Ab November starten wir mit den regelmäßigen Eucharistiefeiern, die wir miteinander einladend und ansprechend gestalten möchten. Wir freuen uns auf diese neue Zusammenarbeit.

Eucharistiefeiern

Wir feiern montags eine hl. Messe in unserer Kapelle, jeweils um 18.00 Uhr. Jeden zweiten Donnerstag feiern wir eine hl. Messe, *ab jetzt ebenso in der Kapelle, jeweils um 18.30.*

Hier die genauen Termine der Eucharistiefeiern:

Montag, 22. Sept.	18.00 Uhr hl. Messe in der Kapelle
Sonntag, 28. Sept.	10.00 Uhr hl. Messe in der Kirche (Th. Deutsch)
Montag, 29. Sept.	18.00 Uhr hl. Messe in der Kapelle
Donnerstag, 2. Okt.	18.30 Uhr hl. Messe in der Kapelle
Montag, 6. Okt.	18.00 Uhr hl. Messe in der Kapelle
Montag, 13. Okt.	18.00 Uhr hl. Messe in der Kapelle
Donnerstag, 16. Okt.	18.30 Uhr hl. Messe in der Kapelle
Montag, 20. Okt.	18.00 Uhr hl. Messe in der Kapelle

Kontakt Kloster Spabrücken

Tel. 06706 – 960 104

Schwestern	info@kloster-spabruecken.de
P. Meinulf	meinulf@kloster-spabruecken.de
Homepage	www.kloster-spabruecken.de

Wir freuen uns, wenn Sie unser Kloster und Geistliches Zentrum mit Ihrer Spende unterstützen:

Klostergemeinschaft Spabrücken e. V.

IBAN: DE26 5609 0000 0000 2062 36